



Foto: Olaf Metzahn

Hoffmanns Erzählungen Les contes d'Hoffmann

Die Krönung der Poppea L'incoronazione di Poppea
Musiktheater-Premiere

Come As You Are · Zombies!
Schauspiel-Premieren

6. Sinfoniekonzert · Skovhus singt Mahler · 4. Kammerkonzert ·
2. Klangbilderkonzert · 3. Kinderkonzert Teuflich gute Musik
Konzerte



Die Krönung der Poppea

L'incoronazione di Poppea

Oper von Claudio Monteverdi

Libretto von Giovanni Francesco Busenello · In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung
Takahiro Nagasaki

Inszenierung
Johannes Pölgutter

Bühne & Kostüme
Susana Mendoza

Einführungsabend
Di 03/03/26
18.00 Uhr
Mittelrangfoyer
Eintritt frei

Öffentliche Probe
Di 03/03/26
19.00 Uhr
Großes Haus
Eintritt frei

Premiere
Sa 14/03/26
19.30 Uhr

Weitere Termine
Sa 21/03/26
19.30 Uhr
Sa 28/03/26
19.30 Uhr



Mit S. Naubert, M. Li, A. Stadel, J. Scharfman, C. Lee, N. Beck, T. Stückemann, D. Bacher, A. Smeets, W. Kim; Statisterie des Theater Lübeck, Philharmonisches Orchester der Hansestadt Lübeck



Foto: Ingo Höhn

Der aus Wien stammende Regisseur **Johannes Pölgutter** inszenierte u. a. in Bielefeld, Bremerhaven, Hagen, Karlsruhe, Meiningen, Saarbrücken und Zürich. Mit »Die Krönung der Poppea« gibt er sein Debüt am Theater Lübeck.

Theaterzeit im Gespräch mit Regisseur Johannes Pölgutter

In »Die Krönung der Poppea« treten historische Persönlichkeiten wie Kaiser Nero, seine Frau Octavia und seine Geliebte Poppea auf. Erzählt das Stück wahre Ereignisse?

Johannes Pölgutter Ja. Das Libretto geht tatsächlich auf historische Begebenheiten zurück, die vor allem von Tacitus überliefert sind. Die Chronologie ist allerdings eine komplett andere. So fielen zum Beispiel

der Suizid Senecas und der Tod Poppeas in dasselbe Jahr; Poppea war also schon längst Neros Gattin zum Zeitpunkt von Senecas Tod.

Wie verläuft Poppeas Weg zu Krone und Macht? Ist ihre Liebe zu Nero aufrichtig oder bloß Berechnung?

JP Ich glaube, dass die Liebe zwischen Poppea und Nero beides aufweist: Sie ist getrieben von einer leidenschaftlichen Gier nach dem Partner, der Partnerin, und gleichzeitig wissen beide sehr genau, wie sie sich gegenseitig manipulieren können, um ihre Ziele zu erreichen. Neben all der kalten Berechnung, die in Poppeas Forderung nach Senecas Tod liegt, und dem Drängen nach der Beseitigung der Kaiserin Octavia, meint man vor allem in Monteverdis Musik ein unendliches erotisches Verlangen nach dem Geliebten herauszuhören.

Der Philosoph Seneca wird in dem Stück zum Selbstmord gezwungen. Welche Rolle spielt seine stoische Philosophie für das Stück?

JP Seneca ist der ruhende Fels inmitten einer emotional vollkommen enthemmten Gesell-

schaft. Seine Philosophie der Beherrschung und Besonnenheit greift jedoch weder bei seinem ehemaligen Schüler, Nero, noch hilft sie Octavia in ihrer lebensbedrohlichen Lage. Die Kontrolle des Geistes über die Emotion ist in der Theorie zwar ein guter Gedanke, doch ist dieser in der unmittelbaren Lebenspraxis am Hofe Kaiser Neros, im Umfeld von permanenter Bedrohung und Intrige, kaum umzusetzen.

Ein hypernazistischer Herrscher, der skrupellos alles seiner Triebbefriedigung unterordnet – klingt für uns nicht so fremd! Wie heutige ist »Die Krönung der Poppea«?

JP Natürlich findet man sehr schnell gegenwärtige Parallelen, nicht nur in der Politik. Auch wenn sich unsere äußere Welt stark verändert hat, ticken wir als Menschen emotional gar nicht so anders als die Menschen damals. Allerdings war der römische Kaiser zum Zeitpunkt seiner Herrschaft erst knapp über zwanzig Jahre alt. Heute haben wir es mit Politikern zu tun, die wie verwöhnte Teenager agieren, obwohl sie hochbetagte, angeblich erfahrene Herren sind.

Candide

Eine komische Operette in zwei Akten · Musik von Leonard Bernstein

Erzähltexte von Lloriot adaptiert von der Satire Voltaires und dem Buch von Hugh Wheeler · Songtexte von Richard Wilbur. Mit zusätzlichen Songtexten von Stephen Sondheim, John LaTouche, Dorothy Parker, Lillian Hellman und Leonard Bernstein · Orchestrationen von Leonard Bernstein und Hershy Kay. Musical Continuity und ergänzende Orchestrationen von John Mauceri · Konzertante Fassung · Kooperation mit dem Theater Regensburg · In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

»Eine bunte Mischung aus Musical, Operette und Oper mit Texten von Lloriot und Live-Illustrationen [...] ist ein großer Theaterspaß.«

KulturPort.de



Foto: Jochen Quast

Termine
So 01/03/26
18.00 Uhr
So 15/03/26
16.00 Uhr
Großes Haus

Carmen

Oper von Georges Bizet

Libretto von Henri Meilhac und Ludovic Halévy nach Prosper Mérimée · In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

»Diese Produktion gelingt nicht nur als musikästhetisch hochrangige Aufführung, sondern auch als zeitgemäße, kritisch reflektierende Auseinandersetzung mit einem Klassiker, dessen Aktualität kaum größer sein könnte.«

HL-live



K. Klironomos, I. Prudnikovaite, Chor und Extrachor des Theater Lübeck

Foto: Jochen Quast

Termine
Fr 06/03/26
19.30 Uhr
Fr 27/03/26
19.30 Uhr
Großes Haus

Zum letzten Mal

Hoffmanns Erzählungen

Les contes d'Hoffmann

Fantastische Oper von Jacques Offenbach

Libretto von Jules Barbier · In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

»Sobald sich der Vorhang geschlossen hatte, hielt es niemanden mehr auf den Stühlen. Begeisterter und verdienter Beifall für eine besonders sehenswerte Inszenierung.«

Lübecker Nachrichten



Foto: Olaf Malzahn

Termine
So 08/03/26
18.00 Uhr
Fr 20/03/26
19.30 Uhr
Großes Haus

Lapskaos

Eine musikalische Irrfahrt mit Hindernissen von Knut Winkmann

»Der Spaß hat alle gepackt.«

Lübeckische Blätter

»Subtil ist das alles nicht, aber deshalb nur umso komischer.«

Lübecker Nachrichten



S. Kubach, I. Looff

Foto: Olaf Malzahn

Termine
Sa 07/03/26
20.00 Uhr
So 22/03/26
18.30 Uhr
Theaterrestaurant

Come As You Are

A Tribute to Nirvana

Inszenierung

Knut Winkmann

Musikalische Leitung

Willy Daum

Bühne & Kostüme

Ramona Rauchbach

Dramaturgie

Barbara Kantel

Kostprobe

Mo 23/03/26

18.30 Uhr

Premiere

Fr 27/03/26

20.00 Uhr

Weiterer Termin

So 29/03/26

18.30 Uhr

Theatertag

Kammerspiele

Mit H. Kock, J. Merz, A. S. Schirmeister,
H. Sembritzki, W. Workman

Band U. Benterbusch, J. Göring, P. Imig

NOT FINISHED ...

Ein Assoziationspiel mit Regisseur und Autor Knut Winkmann zu seinem Tribute to Nirvana »Come As You Are«.

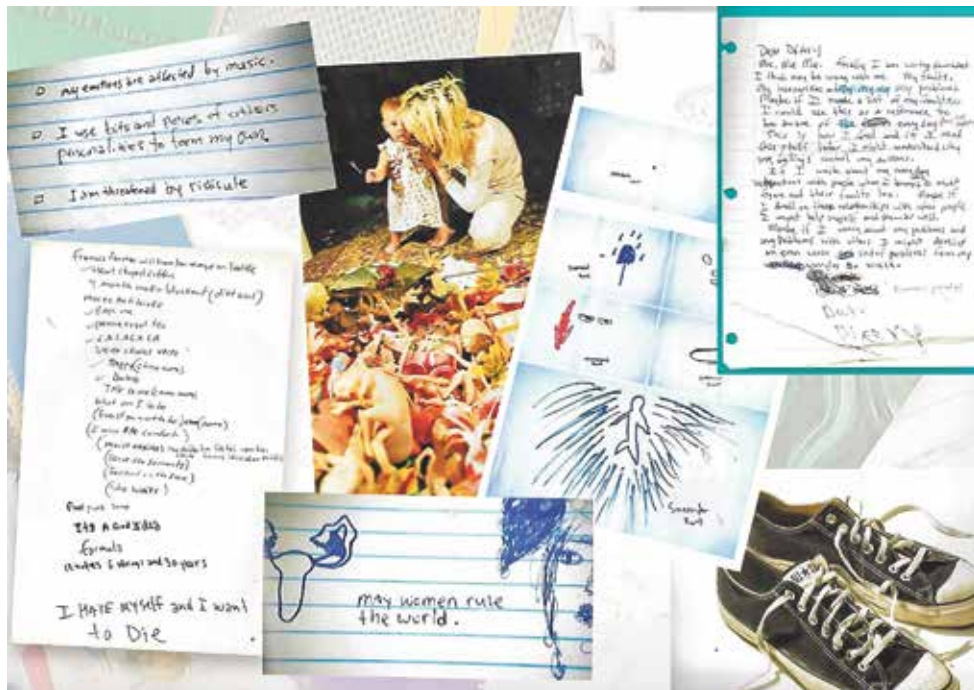
Knut Winkmann, Nirvana ist Legende. Im Zentrum: Kurt Cobain – Punk-Musiker. Autor. Bildender Künstler. Manche sagen: ein Genie. Auf jeden Fall ein guter Storyteller – mit großer Lust auf Widersprüche, Widerständigkeit, Ruhm – und gleichzeitig voller Verzweiflung, Angst, Wut und Hass. Hier sind einige Zitate von ihm – fühl dich eingeladen zu assoziieren.

We're here now. Entertain us.

Nirvana. Ein Gefühl. Ein Versprechen. Ein Mysterium. Sie gaben und geben Millionen eine Stimme. Zuversicht. Das Gefühl verstanden zu werden. Sie sind Wegbegleiter in der Adoleszenz und erlauben wehmütiges Erinnern im Blick zurück.

Punk und Pop. Ich habe in der Vorbereitungszeit ein Video gesehen: »How to react on Nirvana-Songs«. Man kann gar nicht stillsitzen. In dem Video wurden Kinder gezeigt, die keine Ahnung von Nirvana hatten und auch nicht wissen, was Headbanging ist. Aber, sie haben genau das gemacht. Ich freue mich schon darauf, wenn die Leute mithottend in den Kammerspielen sitzen.

Es wird ein gesampelter und episodenhafter Abend, kein chronologisches Biopic. Die Spielenden und Musizierenden springen rein in die Geschichten von Cobain und Co.; suchen, forschen, ordnen ein. Man sieht und hört ihnen beim Mutmaßen zu. Ein Reenacten in Echtzeit ohne Anspruch auf Vollständigkeit.



I use bits and pieces of other personalities to form my own.

Im Zentrum: Kurt, der Dark-Passenger, der Schatten, der Schrei. Eine Black Box voll Ungesagtem, ein Spiegel voller Unschärfen und Widersprüchen. Was ist das eigentlich für ein Mensch? Ein Hin- und Hergerissensein zwischen Dazugehörenwollen und sich Distanzieren. Sich selbst erfinden, weil die gängigen Rollenbilder nicht passen oder man nicht hineinpassen will.

I wanted to be in a punk band before I had even heard any punk music. Punk rock should mean freedom, liking and accepting anything that you like. Playing whatever you want. As sloppy as you want. As long as it's good and it has passion.

Punk war eine Antwort auf alles, weil Punk alles verbindet. Also: diese Schwierigkeiten in Familien, das Freaksein, das Außenseitergefühl, die Wut, die Scham. Das alles ist Punk. Dinge rausschreien können. Nicht perfekt sein müssen. Vielleicht haben sich die Jungen deswegen so verstanden gefühlt.

May women rule the world.

Ob er ein Feminist war? Er hat immer betont, dass er sich seinen weiblichen Anteilen näher gefühlt hat als den männlichen. Mit dem

Macho-Punk-Rock hat er stark gefremdelt, dagegen den wenigen weiblichen Punk-Bands Sichtbarkeit verschafft, Cross-Dressing auf der Bühne betrieben und in Songs versucht seine Stimme für die Frauen zu erheben. Aber, wie ist das mit so Songs wie »Rape Me« oder »Polly«?

Don't read my diary when I'm gone. When you wake up this morning, please read my diary, look through my things, and figure me out.

Seine Angst gesehen zu werden. Sein Wunsch gesehen zu werden. Seine Angst vor Nähe und seine Sehnsucht danach. Einerseits will er kein Rockstar sein, andererseits will er unbedingt berühmt werden. Er will ein Rockstar sein und früh sterben. Gleichzeitig sagt er in jedem zweiten Interview, er fühlt sich nicht als Künstler, er kann nichts. Eine komplette Überforderung. Vielleicht war es in der Beziehung zu Courtney Love und mit seiner Tochter anders.

All I want is macaroni and cheese.

Dem ist nichts hinzuzufügen.

E-Gitarren für die Inszenierung gesucht
Alle Infos hier:



Zombies!

Stückentwicklung von Anna-Lena Hitzfeld, Sebastian Brummer und Anna Tenti

Inszenierung
Anna Tenti

Kostprobe
Mo 16/03/26
19.30 Uhr

Bühne & Kostüme
Philipp Nicolai

Dramaturgie
Cornelia von Schwerin

Premiere
Sa 28/03/26
20.00 Uhr
Kaisertor,
Wallstraße 40

Mit S. Brummer, J. Byl, S. Cariaso,
A.-L. Hitzfeld; Untoten-Ensemble

Theaterzeit im Gespräch mit Anna-Lena Hitzfeld und Sebastian Brummer

Anfang letzter Spielzeit seid ihr zwei an die Schauspielleitung herangetreten mit der Idee einen Theaterabend über Zombies zu machen. Was interessiert euch an dem Phänomen der »lebenden Toten«?

Sebastian Brummer Unsere letzte gemeinsame Stückentwicklung drehte sich rund um das Thema »Liebe«. Dementsprechend hatten wir Lust jetzt mal in eine ganz andere Richtung zu recherchieren.

Anna-Lena Hitzfeld Sebastian mag Horrorfilme und kennt sich mit Popkultur-Zombies aus – ich gar nicht. Ich habe ihn mit Fragen gelöchert und wir haben uns ausgetauscht. Es kommen einem ja direkt Bilder in den Kopf: Stumpfe Wesen, die nicht mehr denken, nur noch durch die Welt röcheln. Schreibtischtäter, Outlaws, randalierende Teenager, die hirntot ins Smartphone starren, Apokalypse, die Bedrohung der schwindenden »Menschlichkeit« und des »Menschenverstandes« – was auch immer das ist. Diese Vielfalt hat uns interessiert. Und wir dachten, das Phänomen »Zombies« könnte eine gute Projektionsfläche bieten für unsere aktuelle Welt, ohne zu moralisch zu werden. Und natürlich bietet das Genre auch Raum, um Quatsch zu machen; das ist mir schon auch wichtig bei einem Theatererlebnis.

Als Spielort im Stadtraum bot sich das Kaisertor an. Ein Gebäude mit mehreren Stockwerken und vielen Räumen. Wie geht ihr damit um?

A-LH Das Kaisertor ist an sich schon eine tolle Kulisse für eine Apokalypse; so verlassen



Foto: Isabel Machado Rios

und verwinkelt und mit seiner Geschichte. Der Ort spielt auf jeden Fall mit. Aber er ist auch herausfordernd, denn im dunklen Zuschauerraum sitzen zu bleiben und nach vorne auf die Bühne zu schauen, das geht im Kaisertor nicht. Wir bespielen die Räume deshalb in einer Art Parcours.

SB Dadurch werden verschiedene Teile des Publikums verschiedene Teile des Stückes an verschiedenen Orten sehen. Es soll ein gemeinsames Erlebnis werden, aber nicht alle Zuschauenden sehen die gleichen Teile des Theaterstück-Puzzles.

Wenn man sich bisher gar nicht mit Zombies beschäftigt hat: Habt ihr einen Tipp für einen guten Einstieg in das Thema?

SB Egal was ich hier empfehle, Cineasten oder Horrorfilm-Fans werden die Hände über dem Kopf zusammenschlagen, weil DAS entscheidende Meisterwerk fehlt. Keine konkrete

Antwort wäre aber auch feige, deswegen: Schauen Sie sich zuerst »Dawn of the Dead« an – und zwar das Remake von 2004. Und danach direkt die Zombiefilm-Parodie »Shaun of the Dead«.

A-LH Unser Anspruch ist, dass man den Abend auch ohne Vorkenntnisse anschauen kann! Wer aber ein eingefleischter Zombie-Fan ist, wird bestimmt den ein oder anderen »Insider« aus den einschlägigen Klassikern entdecken. Sebastian und ich sind inzwischen bei der 6. Staffel der amerikanischen TV-Serie »The Walking Dead« angelangt. Mal schauen, ob wir bis zu Premiere noch durch alle 11 Staffeln durchkommen ...

Cabaret

Buch von Joe Masteroff nach dem Stück »Ich bin eine Kamera« von John van Druten und Erzählungen von Christopher Isherwood · Gesangstexte von Fred Ebb · Musik von John Kander

Deutsch von Robert Gilbert · in der reduzierten Orchesterfassung von Chris Walker

»Der reale Alltag bleibt in diesem »Cabaret« eben nicht draußen. Man spürt in den Zuschauerreihen, wie die Inszenierung unter die Haut geht.«

sh:z



W. Workman, S. Cariaso

Foto: Katrin Ribbe

Wiederaufnahme
Do 19/03/26
19.30 Uhr
Großes Haus

My Hometown

Ein Bruce-Springsteen-Liederabend

»Als Band funktionierte das Quartett großartig, interagierte harmonisch und bisweilen humorvoll. Es machte Spaß, diesen Musikern zuzuhören und zuzusehen. Zu Recht überschüttete das Publikum die Künstler mit Jubel und Applaus im Stehen.«

Lübecker Nachrichten



W. Workman

Foto: Falk von Traubenberg

Wiederaufnahme
Do 05/03/26
20.00 Uhr
Theatertag

Weiterer Termin
Fr 13/03/26
20.00 Uhr
Kammerspiele

The Black Rider

The Casting of the Magic Bullets

Regie der Originalproduktion von Robert Wilson · Musik von Tom Waits ·
Liedtexte von Tom Waits und Kathleen Brennan · Buch von William S. Burroughs



Foto: Isabel Machado Rios

»Optisch ein Pfund,
akustisch eine Wucht.«

sh:z

Termine
Sa 07/03/26
19.30 Uhr
So 22/03/26
18.00 Uhr
Großes Haus

Sonny Boys

Komödie von Neil Simon

Deutsche Übersetzung von Helge Seidel



Foto: Sinje Hasheider

»Großartiges Können
und sehr körperbeton-
tes Spiel zeigen alle auf
der Bühne, besonders
grandios Sven Simon.«

Lübecker Nachrichten

Termin
So 01/03/26
18.30 Uhr
Kammerspiele

Zum letzten Mal
in dieser Spielzeit

Birthday Candles

von Noah Haidle

Deutsch von Barbara Christ



Foto: Kerstin Schomburg

»Slapstick, Komik
und Szenen, die ans
Herz gehen: Viel
Applaus für die rasante
Inszenierung.«

Lübecker Nachrichten

Termine
Sa 07/03/26
20.00 Uhr
So 22/03/26
18.30 Uhr
Kammerspiele

Der Prozess

nach dem gleichnamigen Roman von Franz Kafka

Bühnenfassung von Kerstin Ortmeier und Gerhard Roß



Foto: Sinje Hasheider

»Fesselnd stellt Will Workman Joseph K.s Ohnmacht und Suche nach Antworten dar, der dabei eine skurrile Gestalt nach der anderen trifft.«

Lübecker Nachrichten

Termine
Fr 06/03/26
20.00 Uhr
Do 12/03/26
20.00 Uhr
Kammerspiele

Zum letzten Mal
in dieser Spielzeit

Wald

von Miriam V. Lesch



Foto: Sinje Hasheider

»Was diese Truppe an Darstellern hier auf die Bühne stellt, ist einfach sagenhaft.«

Lübecker Nachrichten

Termine
So 08/03/26
16.00 Uhr
Fr 20/03/26
20.00 Uhr
Kammerspiele

Jeeps

von Nora Abdel-Maksoud



Foto: Isabel Machado Rios

»Es ist eine scharfe Satire und ja: Zu lachen gibt es eine Menge.«

Lübecker Nachrichten

Wiederaufnahme
Sa 21/03/26
20.00 Uhr
Kammerspiele

6. Sinfoniekonzert

Werke von Johannes Brahms und Anton Bruckner

Es blieb sein letztes großes Orchesterwerk, das Johannes Brahms 1887 vollendete – eine »letzte Dummheit«, wie er mit der ihm eigenen Ironie seinem Verleger Simrock ankündigte. Brahms widmete das Doppelkonzert für Violine und Cello dem Geiger Joseph Joachim, mit dem ihn eine jahrzehntelange Freundschaft verband. Diese war zuletzt allerdings in eine Krise geraten, und um das Eis zwischen ihnen zu brechen, sandte Brahms dem Freund die Partitur. Joachim nahm das Angebot dankend an; so kam es zu einer Wiederannäherung, und das furiose Finale gestaltete sich als regelrechtes Versöhnungsfest der beiden. Mit dem Geschwisterpaar Tanja und Christian Tetzlaff kommt ein einzigartig aufeinander eingespieltes Duo für dieses Doppelkonzert nach Lübeck.

Im selben Jahr wie Brahms begann auch dessen großer Antipode Anton Bruckner mit der Komposition seines letzten Orchesterwerks, doch verlief der Entstehungsprozess weitaus komplizierter und langwieriger. Als Bruckner 1896 starb, waren von seiner Neunten Sinfonie nur drei Sätze vollendet, vom geplanten vierten lagen lediglich Skizzen

Johannes Brahms (1833 – 1897)

Doppelkonzert für Violine, Violoncello und Orchester a-Moll op. 102

Anton Bruckner (1824 – 1896)

Sinfonie Nr. 9 d-Moll WAB 109

Dirigent Stefan Vladar

Violine Christian Tetzlaff

Violoncello Tanja Tetzlaff

Philharmonisches Orchester der Hansestadt Lübeck

Konzerte

So 22/03/26
11.00 Uhr

Mo 23/03/26
19.30 Uhr
Musik- und
Kongresshalle,
Konzertsaal

Einführung

jeweils eine Stunde
vor Konzertbeginn

vor. Aber auch in ihrer dreisätzigen Gestalt wirkt die Neunte vollständig und vermittelt den Eindruck eines ergreifenden Abschieds von der Welt. Bemerkenswert ist Bruckners Widmung der Neunten an den »lieben Gott«.

Die Philharmonische Gesellschaft Lübeck / Lübecker Philharmoniker e.V. fördert das Engagement von Christian und Tanja Tetzlaff.



Tanja Tetzlaff gehört zu den prägendsten Musiker:innen ihrer Generation. 2024 erhielt sie den Duisburger Musikpreis für herausragende Leistungen im Bereich der Musik. Über die klassische Musikpräsentation hinauszugehen und sich mit dem Zeitgeschehen auseinanderzusetzen, ist ihr ein besonderes Anliegen. Für ihren Einsatz zum Thema Naturschutz wurde sie von dem Verein »Orchester des Wandels« zur Botschafterin auf Lebenszeit ernannt.

Foto: Giorgia Bertazzi

Christian Tetzlaff ist einer der gefragtesten Geiger:innen und spannendsten Musiker:innen der Klassikwelt und pflegt ein ungewöhnlich breites Repertoire. Im Verlauf seiner Karriere gastierte er mit allen großen Orchestern, u. a. den Berliner und Wiener Philharmonikern, dem New York Philharmonic, Concertgebouw-Orkest sowie allen Londoner Orchestern. Seit 2023 ist er Künstlerischer Leiter des Kammermusikfestivals »Spannungen« in Heimbach. 1994 gründete er mit seiner Schwester Tanja das Tetzlaff Quartett, das 2015 mit dem Diapason d'Or ausgezeichnet wurde.

Foto: Giorgia Bertazzi



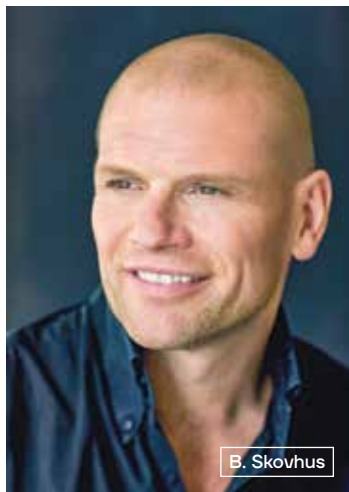
Skovhus singt Mahler

Liederabend mit Stefan Vladar am Klavier



S. Vladar

Foto: Olaf Malzahn



B. Skovhus

Foto: Roland Unger

Neben der Sinfonie war die für Gustav Mahler zentrale Gattung das Lied, der er von seinen kompositorischen Anfängen bis zum Ende seines Lebens verbunden blieb. Star-Bariton Bo Skovhus, der in dieser Saison am Theater Lübeck auch die Titelpartie in Alban Bergs »Wozzeck« singt, präsentiert zusammen mit Stefan Vladar am Klavier eine erlesene Auswahl aus Mahlers Liedschaffen, die von frühen Liedern aus den 80er Jahren über die Rückert-Lieder (1901-03) bis zum emotional überwältigenden »Abschied« aus »Das Lied von der Erde« (1908) reicht.

Gustav Mahler (1860-1911)

Neun Frühe Lieder

Rückert-Lieder

Abschied (aus »Das Lied von der Erde«)

Bariton Bo Skovhus

Klavier Stefan Vladar

Konzert

Do 26/03/26

19.30 Uhr

Begleitprogramm zu »Wozzeck«

Großes Haus

4. Kammerkonzert

Werke von Carl Czerny und Johannes Brahms

Der Name Carl Czerny ist in der Musikwelt heute vor allem mit Klavieretüden zur Fingerfertigkeit verbunden, dabei hat dieser illustre Musiker auch eine beachtliche Sammlung brillanter Kammermusikwerke hinterlassen. Ein besonders kostbares Exempel stellt sein »Premier Grand Trio« in Es-Dur dar, das im Sterbejahr Beethovens, 1827, in Wien entstand und stilistisch den Weg in die Romantik weist. Czerny gießt darin ein ganzes Füllhorn eingängiger melodischer Einfälle aus. Die aparte Instrumentalkombination aus Klavier, Geige und Horn teilt das Stück ebenso wie die Tonart mit dem einige Jahrzehnte später geschriebenen Trio op. 40 von Johannes Brahms, das im zweiten Teil dieses Kammerkonzerts erklingt. Brahms hatte seit seiner Kindheit eine besonders emotionale Beziehung zum Klang des Horns, das er auch selbst gespielt hat. Sein viersätziges Trio für das geliebte, mit der Erinnerung an seine Mutter verbundene Instrument, nebst Geige und Klavier, ist eine der klangschönsten Kammermusiken des 19. Jahrhunderts.

Carl Czerny (1791 – 1857)

Premier Grand Trio für Violine, Horn und Klavier Es-Dur op. 105

Johannes Brahms (1833 – 1897)

Horntrio Es-Dur op. 40

Violine Vivian Krause

Horn Anton Schultz

Klavier Stefan Vesković

Konzert

Mo 30/03/26

19.30 Uhr

Stadtbibliothek

Lübeck,

Scharbausaal

Die Kammerkonzertreihe wird unterstützt von der Philharmonischen Gesellschaft Lübeck / Lübecker Philharmoniker e.V.

Tickets

Theaterkasse

Beckergrube 16 · 23552 Lübeck
Tel. 0451 / 399600
Fax 0451 / 7088-222
Mail kasse@theaterluebeck.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10.00 – 18.00 Uhr
Sa 10.00 – 13.00 Uhr

Abendkasse

im Großen Haus 3/4 Stunde, in den
Kammerspielen und im Studio 1/2 Stunde
vor Vorstellungsbeginn. Kein Vorverkauf
an der Abendkasse.

Online-Kartenkauf

theaterluebeck.de

Abonnementsbüro

Tel. 0451/7088-152
Mail abo@theaterluebeck.de

Gruppenbesuche

Tel. 0451/7088-220
Mail k.willer@theaterluebeck.de

Programmhefte

Zu unseren Inszenierungen und Konzerten
erhalten Sie Programmhefte mit Informa-
tionen zur Aufführung zu 2,50€ bzw. 1€.

Gastronomie

Vor den Vorstellungen, in den Pausen
sowie bei Premierenfeiern bietet die
Gastronomie ein Angebot aus ver-
schiedenen Softdrinks, alkoholischen
Getränken sowie eine Auswahl an Snacks.
Es besteht die Möglichkeit, sich schon
vor Beginn der Vorstellung Ihren Platz
für die Pause – direkt an unseren Tresen
im Steinfoyer, Mittelrangfoyer oder im
2. Rang – zu reservieren. Alternativ kann
auch schon bequem vorab per E-Mail
an gastro@theaterluebeck.de reserviert
werden.

Auch für Premierenfeiern können Tisch-
reservierungen gerne vorab per E-Mail
oder persönlich am Abend der Vor-
stellung im Mittelrangfoyer übermittelt
werden.

2. Klangbilderkonzert

Werke von Clara Schumann, Mel Bonis, Lili Boulanger, Lera
Auerbach u. a.

In Kooperation mit dem Museum Behnhaus Drägerhaus zum Ausstellungsschwerpunkt
»Weibliche Bildnisse«

Ein thematischer Schwerpunkt aus der Kunstsammlung des Museum
Behnhaus Drägerhaus, der 2026 in einer Ausstellung präsentiert
wird, gilt Bildern und Gemälden von Künstlerinnen, darunter Paula
Modersohn-Becker, Anita Rée oder Else Wex-Cleemann. Gegen-
überstellungen ihrer Werke lassen erkennen, wie sich weibliches
Selbstverständnis der Künstlerinnen im Laufe der Zeit gewandelt hat.
Ebenso wie die Werke bildender Künstlerinnen wurden auch die von
Komponistinnen häufig marginalisiert und ignoriert. Dieses Klang-
bilderkonzert assoziiert kammermusikalische und vokale Werke
von herausragenden Komponistinnen aus verschiedenen Epochen,
von Pionierinnen aus der Mitte des 19. Jahrhunderts wie Clara
Schumann über Vorreiterinnen zu Beginn des 20. Jahrhunderts wie
Lili Boulanger, die als erste Frau den in Frankreich begehrten »Prix de
Rome« gewann und mit nur 24 Jahren starb, oder Mélanie Bonis, die
ihre Werke zumeist unter dem Pseudonym Mel Bonis veröffentlichte,
um so ihr Geschlecht zu verschleiern, bis hin zu Gegenwartskomponis-
tinnen wie Lera Auerbach.

Die Klangbilderkonzerte sind eine Kooperation mit Lübecker
Institutionen und Gemeinden und nehmen Bezug auf besondere
Ausstellungen und thematische Veranstaltungen.

Konzert

Sa 07/03/26
19.30 Uhr
Behnhaus,
Königstraße 9

Mezzosopran

Frederike Schulten

Flöte

Waldo Ceunen

Violine

Christina Reitemeier-
Bruggaier

Violoncello

Natalia Schultheis

Klavier

Nathan Bas

3. Kinderkonzert Teuflisch gute Musik

Musik von Camille Saint-Saëns, Emilie Mayer, Ludwig van
Beethoven, Felix Mendelssohn Bartholdy, Danny Elfman,
Giuseppe Tartini, Johann Strauß (Vater), Niccolò Paganini,
Charles Gounod und Alfred Schnittke

Für Kinder ab 8 Jahren



Foto: Olaf Malzahn

Der Teufel liebt Musik – besonders, wenn eine Geige im Spiel ist.
Manche flüstern sogar: Er habe sie selbst erfunden! Tartinis Teufels-
trillersonate, Paganinis blitzschnelle Capricen, Schnittkes geister-
haftes A Paganini – das klingt doch nicht nach Menschenhand ... oder
etwa doch? In diesem Konzert wird gezupft, gestrichen, getrickt und
verführt – bis selbst der Teufel staunt.

Ein höllischer Geigenritt durch Glut, Gänsehaut und Genie!

Konzerte

Mi 25/03/26
10.00 Uhr
(Schulvorstellung)

So 29/03/26
17.00 Uhr
(Familienvorstellung)
Großes Haus

im Anschluss Nacht-
wanderung – mit der
einen oder anderen
Überraschung

Musikalische Leitung

Jan-Michael Krüger

Konzept und

Szenische

Umsetzung

Effi Méndez

Mit

Peter Grünig

Eine Bühne an der Trave

Besuch bei der Bauprobe von »Der Diener zweier Herren«



Es ist der 14. Januar 2026. Eine schwache Wintersonne scheint auf den Platz zwischen Musik- und Kongresshalle und dem Hotel Radisson Blu. 6°C kommen einem warm vor nach den Minustemperaturen der vergangenen Woche. Trotzdem dominieren Pudelmützen, Wintermäntel und Handschuhe die Kleidung der Theatermitarbeitenden, die hier im Kreis beisammenstehen. Es ist die Bauprobe für die diesjährige Freilichtproduktion »Der Diener zweier Herren« und vier Jahre Freilicht haben alle gelehrt: Für diesen Termin zieht man sich besser warm an! Denn wenn zur Premiere Ende Juni alles fertig sein soll, dann muss ca. ein halbes Jahr vorher einmal am Originalschauplatz das geplante Bühnenbild besprochen und alle wichtigen Fragen geklärt werden.



14.00 Uhr: Glockenschläge klingen von der Altstadtinsel über die Trave hinüber. Schauspielregisseur Malte C. Lachmann begrüßt die Anwesenden und stellt das Regieteam vor: Regisseurin Maja Delinić, Bühnenbildnerin Ria Papadopoulou, Kostümbildnerin Janin Lang, der Musikalische Leiter Willy Daum und Dramaturgin Veronika Firmenich. Man kennt sich. (Maja Delinić zeichnete in Lübeck bereits für die Inszenierungen »Der eingebildete Kranke« und »Sonny Boys« verantwortlich.) Trotzdem stellen sich auch die über 20 Kolleginnen und Kollegen des Theaters noch einmal kurz vor: Es sind Mitarbeitende und Abteilungsleiter:innen der Bühnentechnik, aus der Beleuchtungs- und Tonabteilung, von der Requisite und aus der Maskenabteilung. Aber auch die Abteilungsleiterin der Theaterkasse und eine neugierige Schauspieler:in sind gekommen. Sie alle spähen auf die ausgedruckten Zeichnungen des Bühnenbildes, die Kostümbildnerin Janin Lang herumzeigt, während Bühnenbildnerin Ria Papadopoulou die einzelnen Bauteile des Bühnenbildes erläutert: Eine übergroße Eiswaffeln soll mit sieben Meter Höhe das Bühnenbild dominieren und für die Schauspieler:innen später sogar begeh- bzw. bekletterbar sein. Ein Podest mit mehreren Stufen verleiht der ganzen Spielfläche weitere Ebenen, eine Drehtür sorgt für Spielaction und auch die Band um Willy Daum braucht natürlich einen Platz – am besten wind- und wettergeschützt, damit Instrumente und Tontechnik trocken

bleiben. Bisher ist von all dem aber noch nicht viel zu sehen. Eine einfache Zeltkonstruktion markiert den Pavillon für die Musiker, Holzlatten, ein weißes Tuch und zwei Leitern deuten Bühnenkanten und die Höhe bis zur ersten Plattform der Eiswaffeln an. Zunächst geht es aber ohnehin erst einmal um die Tribüne für die Zuschauer:innen. Mit Kreidespray und zwei Bierbänken haben der technische Produktionsleiter Michael Greulich sowie Bühnenmeister Christian Schleifke und seine Kollegen markiert, wo es später rund 430 Sitzplätze für das Publikum geben soll. Ist die Tribüne zu nah an der Spielfläche? Zufahrtswege für die Feuerwehr und eine Steinmauer begrenzen die zur Verfügung stehende Fläche. Gibt es noch Platz für einen



Beleuchtungsturm, an dem Scheinwerfer befestigt werden können? Im Juni wird die Abendsonne auf die Bühne scheinen; oder wird die Publikumstribüne so hoch, dass sie einen Schatten auf die Bühne wirft? Von wo treten die Schauspieler:innen überhaupt auf? Und braucht es noch Platz hinter der Bühne, wo Umzüge während der Vorstellung, ungesehen vom Publikum, stattfinden können?

Es gibt noch viel zu besprechen an diesem Nachmittag im Januar.

Das 5 Minuten Interview



Foto: Isabel Machado Rios

Willy Daum Musikalischer Leiter Schauspiel

→ Lieber Willy, seit wann bist du am Theater Lübeck?

Meine erste Produktion in Lübeck war »Walking down Abbey Road« von den Beatles in der Inszenierung von Klaus Hemmerle im Jahre 2008.

→ Mittlerweile bist du nicht »nur« Musiker, sondern auch Musikalischer Leiter. Was sind deine Aufgaben und was macht dir am meisten Spaß?

Ich bereite die Noten für die Produktionen vor. Das heißt, ich arrangiere oder komponiere die Musik und schreibe eine Partitur, einen Klavierauszug und die Einzelstimmen für alle Instrumente. Dann begleite ich die Proben am Klavier, studiere die Musik mit allen Beteiligten ein und passe sie an die Inszenierung an. Zu guter Letzt wird alles bei den Bühnenproben zusammengebracht und ich leite die Vorstellungen vom Klavier aus. Am meisten Spaß macht mir das Komponieren.

→ Was war musikalisch die größte Herausforderung für dich?

Ach, da gab es so viele schöne Dinge - »The Last Ship« mit einem Vorstellungsbuch von Sting bei uns im Theater war aber sicher ein Höhepunkt.

Vorverkaufsstart »Der Diener zweier Herren«

Ab dem 20/06/26 unter freiem Himmel an der Trave
Vorverkauf ab 17/03/26

Nach den erfolgreichen Open Air-Produktionen der letzten Spielzeiten im Domhof freuen wir uns, in diesem Jahr einen neuen Ort für das Freilicht-Theater zu präsentieren: Zwischen der Musik- und Kongresshalle und dem Radisson Blu Senator Hotel an der Willy-Brandt-Allee wird in diesem Jahr die Freilichtbühne direkt an der Trave errichtet (siehe Seite 13). Die Premiere findet dort am 20/06/26 statt. Bis zum 03/07/26 werden 12 Vorstellungen gespielt.

Auf dem Spielplan in diesem Jahr steht Carlo Goldonis berühmtes Verwechslungsspiel »Der Diener zweier Herren«. Regisseurin Maja Delinić und ihr Team spüren den Anfängen des Theaters nach: Eine Theatertruppe schlägt ihre Bühne an einem Ort unter Menschen auf und spielt drauf los - voller Freude, Musik und körperlichem Einsatz.

Karten für alle Termine sind ab dem 17/03/26 sowohl an der Theaterkasse als auch online und an den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Monday Shorts

**Montagabends heißt es: Ab ins Theater!
Unter dem Titel »Monday Shorts« präsentieren Künstler:innen und Mitarbeiter:innen eigens gestaltete Programme und lassen der Kreativität freien Lauf.**

Die Monday Shorts im März beginnen mit einer spartenübergreifenden Kooperation: Mitglieder aus dem Musiktheater-Ensemble und Schauspieler:innen stellen Ihnen Voltaires Satire »Candide« aus dem 18. Jahrhundert vor, die der gleichnamigen Operette von Leonard Bernstein zugrunde liegt. Am 09/03 lädt Anna-Lena Hitzfeld Gäst:innen aus Lübeck zu einem feministischem Kampftag-Recap. Für das Stadtraumprojekt »Zombies!« laden wir am 16/03 ein Testpublikum von maximal 50 Zuschauer:innen ins Kaisertor ein. Die Kostprobe zu Knut Winkmanns Auseinandersetzung mit der Band Nirvana findet hingegen, wie gewohnt, in den Kammerspielen statt. Und am 30/03 performen Lukas Huber, Marianne Schuppe und Alice Belugou ihre Kammeroper »only«; ganz ohne opulente Kostüme und halbschmerzliche Arien.

Der Eintritt ist frei!

Termine

»Candide«. Eine Lesung mit Musik
Mo 02/03/26
19.30 Uhr
Theaterrestaurant

LUBECCA, MY LOVE - Vol. 5
zum Internationalen Frauentag
Mo 09/03/26
19.30 Uhr
Theaterrestaurant

(Kost)probe im Stadtraum »Zombies!«
Mo 16/03/26
19.30 Uhr
Kaisertor, Wallstraße 40
begrenzttes Kartenkontingent,
Zählkarten an der Theaterkasse erhältlich

Kostprobe »Come As You Are«
Mo 23/03/26
18.30 Uhr
Kammerspiele

Kammeroper »only«
Mo 30/03/26
19.30 Uhr
Theaterrestaurant

B:open

Ein interaktives monatliches Begegnungs-Format in der Essigfabrik
Mit Musik, Aktionen und Überraschungsgästen



Foto: Kai Sieverding

Jedem kreativen Entstehungsprozess wohnt ein Anfang inne. Sechs verdrahtete Individuen, die elektronische Klangwelten aus dem Nichts erwachsen lassen. Ein Experiment, das von Improvisation und Vertrauen lebt. Nichts ist vorbereitet, nichts ist festgelegt, aber fast alles ist möglich.

Termin
Fr 06/03/26
20.00 Uhr
Essigfabrik, Kanalstr. 26–28
Eintritt frei

Fortbildungen

Wir bieten Lehrer:innen, Erzieher:innen und anderen interessierten Erwachsenen Fortbildungen zu Themen rund um das Theater an. Wir wollen Hintergründe zu Produktionen vermitteln, Kontakte zu Theaterschaffenden ermöglichen und Unterstützung für die Theaterpraxis im Unterricht geben.

Die nächste Fortbildung:

Ent-Spannt Euch! – Verlangsamung als ästhetisches Mittel für die Toolbox –

Workshop für Theaterschaffende, Performer:innen, Trainer:innen, Beratende, Lehrende und alle die 'ne Pause brauchen.

Wie wird Pause machen und Innehalten zum Material, wodurch wird Verlangsamung irritierend produktiv und performativ nutzbar?

Dozent:innen Spechte-Sprung Kollektiv
Termine 15/05/26 · 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr · 16/05/26 · 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr · 17/05/26 · 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Kosten 120€
Anmeldung und weitere Infos unter jungplusx@theaterluebeck.de

Angebote für Schüler:innen und Azubis



Foto: Jochem Ouart

Team Jung plus X

Knut Winkmann
Künstlerischer Leiter Jung plus X
Katrin Ötting Theaterpädagogin,
stellv. Leiterin Jung plus X
Lea Mejía
Musikvermittlerin
Frieda Stahmer Theaterpädagogin und
Projektleitung »Kultur für alle«
Janina Blohm-Sievers Schauspielerin &
Theaterpädagogin (als Gast)
Lysann Großmann
FSJ Kultur

Für die Unterstützung unserer Arbeit danken wir:
Gesellschaft der Theaterfreunde Lübeck e. V.,
Michael-Haukohl-Stiftung, Sparkasse zu Lübeck AG
Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck

Theatercard Jung

Ein Jahr lang ins Theater – so oft du willst für 60 €

Last-Minute-Ticket

Erhältlich an der Abendkasse nach Verfügbarkeit für 6 €

Junges Abo

4 Vorstellungen oder Konzerte nach Wahl für insgesamt 20 €

März 2026

So 01	Candide · Musiktheater · 18.00 Uhr · Großes Haus · Eine komische Operette in zwei Akten · Musik von Leonard Bernstein Sonny Boys · Schauspiel · Zum letzten Mal in dieser Spielzeit · 18.30 Uhr · Kammerspiele · Komödie von Neil Simon
Mo 02	Monday Shorts · Schauspiel · 19.30 Uhr · Theaterrestaurant · Eintritt frei · »Candide«. Eine Lesung mit Musik
Di 03	Die Krönung der Poppea L'incoronazione di Poppea · Musiktheater · Einführungsabend · 18.00 Uhr · Mittelrangfoyer · Eintritt frei · Oper von Claudio Monteverdi Die Krönung der Poppea L'incoronazione di Poppea · Musiktheater · Öffentliche Probe · 19.00 Uhr · Großes Haus · Eintritt frei · Oper von Claudio Monteverdi
Do 05	My Hometown · Schauspiel · Wiederaufnahme · 20.00 Uhr · Kammerspiele · Theatertag · Ein Bruce-Springsteen-Liederabend
Fr 06	Carmen · Musiktheater · 19.30 Uhr · Großes Haus · Oper von Georges Bizet Der Prozess · Schauspiel · 20.00 Uhr · Kammerspiele · nach dem gleichnamigen Roman von Franz Kafka Stutenbiss · Schauspiel · 20.00 Uhr · Studio · Performance über Konkurrenzdenken unter Frauen von Anna-Lena Hitzfeld B:open · Jung plus X · 20.00 Uhr · Essigfabrik, Kanalstr. 26–28 · Eintritt frei · Ein interaktives monatliches Begegnungsformat in der Essigfabrik
Sa 07	Das stille Sterben der Insekten · Jung plus X · 16.00 Uhr · Studio · Ein Recherchetheater-Spielclub mit Kindern zwischen 8 und 10 Jahren · Spielclub · In Kooperation mit dem NABU Lübeck und dem Museum für Natur und Umwelt The Black Rider The Casting of the Magic Bullets · Schauspiel · 19.30 Uhr · Großes Haus · Regie der Originalproduktion von Robert Wilson · Musik von Tom Waits · Liedtexte von Tom Waits und Kathleen Brennan · Buch von William S. Burroughs · Einführung 19.00 Uhr · Mittelrangfoyer 2. Klangbilderkonzert · Konzert · 19.30 Uhr · Behnhaus, Königstraße 9 · Werke von Clara Schumann, Mel Bonis, Lili Boulanger, Lera Auerbach u.a. Birthday Candles · Schauspiel · 20.00 Uhr · Kammerspiele · von Noah Haidle Lapskaos · Musiktheater · 20.00 Uhr · Theaterrestaurant · Eine musikalische Irrfahrt mit Hindernissen von Knut Winkmann Zu verschenken · Jung plus X · 20.00 Uhr · Essigfabrik, Kanalstr. 26–28 · Eine Bürger:Bühne über bewegte Geschichten und Gegenstände
So 08	Wald · Schauspiel · 16.00 Uhr · Kammerspiele · von Miriam V. Lesch Hoffmanns Erzählungen Les contes d'Hoffmann · Musiktheater · 18.00 Uhr · Großes Haus · Fantastische Oper von Jacques Offenbach · Einführung 17.30 Uhr · Mittelrangfoyer Lübeck 2226 · Jung plus X · 18.30 Uhr · Studio · Ein Zukunftsspielclub mit Menschen ab 15 Jahren · Spielclub
Mo 09	Monday Shorts · Schauspiel · 19.30 Uhr · Theaterrestaurant · Eintritt frei · LUBECCA, MY LOVE - Vol. 5 - zum Internationalen Frauentag
Di 10	Name: Sophie Scholl · Jung plus X · 10.00 Uhr · Mobil in Schulen · von Rike Reiniger
Mi 11	Name: Sophie Scholl · Jung plus X · 09.50 + 11.50 Uhr · Mobil in Schulen · von Rike Reiniger
Do 12	Name: Sophie Scholl · Jung plus X · 10.00 Uhr · Mobil in Schulen · von Rike Reiniger Der Prozess · Schauspiel · Zum letzten Mal in dieser Spielzeit · 20.00 Uhr · Kammerspiele · nach dem gleichnamigen Roman von Franz Kafka · Einführung 19.30 Uhr · Mittelrangfoyer
Fr 13	My Hometown · Schauspiel · 20.00 Uhr · Kammerspiele · Ein Bruce-Springsteen-Liederabend
Sa 14	Spezial-Führung mit Johann von Rasselstein · Sonderveranstaltung · 15.00 Uhr · Treffpunkt vor dem Theater Lübeck · für Eltern mit Kindern TanzArt Bewegung, Ausdruck, Leidenschaft! · Gastspiel · 18.30 Uhr · Kammerspiele · Ein Abend mit der kleinen Tanzwerkstatt, BewegungsArt und Gästen Die Krönung der Poppea L'incoronazione di Poppea · Musiktheater · Premiere · 19.30 Uhr · Großes Haus · Oper von Claudio Monteverdi · Einführung 19.00 Uhr · Mittelrangfoyer
So 15	Theater e Religion · Schauspiel · 10.00 Uhr · St. Aegidien zu Lübeck, Aegidienkirchhof 1–3 · mit Pastorin Nicola Nehmzow zu »The Black Rider« Rüner to'n Fluss Wenn zwei Welten auf dem Campingplatz kollidieren · Gastspiel · 15.00 Uhr · Kammerspiele · Komödie von Frank Pinkus · Niederdeutsche Bühne Lübeck Candide · Musiktheater · 16.00 Uhr · Großes Haus · Eine komische Operette in zwei Akten · Musik von Leonard Bernstein Die Verwandlung · Schauspiel · 18.30 Uhr · Studio · Ein musikalischer Abend nach Franz Kafka Guten Abend, gut' Nacht · Jung plus X · 20.00 Uhr · Essigfabrik, Kanalstr. 26–28 · Eine Bürger:Bühne zu Wiegenliedern dieser Welt

Mo 16	Monday Shorts · Schauspiel · 19.30 Uhr · Kaisertor, Wallstraße 40 · Eintritt frei, begrenztes Kartenkontingent, Zahlkarten an der Theaterkasse erhältlich · (Kost)probe im Stadtraum »Zombies!«
Di 17	Out! · Jung plus X · 10.00 Uhr · Mobil in Schulen · Mobile Produktion über Cybermobbing von Knut Winkmann
Do 19	Out! · Jung plus X · 10.00 Uhr · Mobil in Schulen · Mobile Produktion über Cybermobbing von Knut Winkmann Aus dem Nähkästchen geplaudert ... · Sonderveranstaltung · 17.00 Uhr · Landschaftszimmer, Treffpunkt vor dem Theater · Vortragsreihe mit Anekdoten, Wissenswertem und Spannendem aus der Arbeit der Kostümbteilung Cabaret · Schauspiel · Wiederaufnahme · 19.30 Uhr · Großes Haus · Buch von Joe Masteroff nach dem Stück »Ich bin eine Kamera« von John von Druten und Erzählungen von Christopher Isherwood · Gesangstexte von Fred Ebb · Musik von John Kander · Einführung 19.00 Uhr · Nachgespräch im Rahmen der Antirassistischen Kulturtage Lübeck · Mittelrangfoyer
Fr 20	Hoffmanns Erzählungen Les contes d'Hoffmann · Musiktheater · 19.30 Uhr · Großes Haus · Fantastische Oper von Jacques Offenbach · Einführung 19.00 Uhr · Mittelrangfoyer Wald · Schauspiel · 20.00 Uhr · Kammerspiele · von Miriam V. Lesch
Sa 21	Öffentliche Theaterführung · Sonderveranstaltung · 15.00 Uhr · Treffpunkt vor dem Theater Lübeck Die Krönung der Poppea L'incoronazione di Poppea · Musiktheater · 19.30 Uhr · Großes Haus · Oper von Claudio Monteverdi · Einführung 19.00 Uhr · Mittelrangfoyer Jeeps · Schauspiel · Wiederaufnahme · 20.00 Uhr · Kammerspiele · von Nora Abdel-Maksoud
So 22	6. Sinfoniekonzert · Konzert · 11.00 Uhr · Musik- und Kongresshalle, Konzertsaal · Werke von Johannes Brahms und Anton Bruckner · Einführung 10.00 Uhr · Musik- und Kongresshalle The Black Rider The Casting of the Magic Bullets · Schauspiel · 18.00 Uhr · Großes Haus · Regie der Originalproduktion von Robert Wilson · Musik von Tom Waits · Liedtexte von Tom Waits und Kathleen Brennan · Buch von William S. Burroughs · Einführung 17.30 Uhr · Mittelrangfoyer Birthday Candles · Schauspiel · 18.30 Uhr · Kammerspiele · von Noah Haidle Lapskaos · Musiktheater · 18.30 Uhr · Theaterrestaurant · Eine musikalische Irrfahrt mit Hindernissen von Knut Winkmann
Mo 23	Monday Shorts · Schauspiel · 18.30 Uhr · Kammerspiele · Eintritt frei · Kostprobe »Come As You Are« 6. Sinfoniekonzert · Konzert · 19.30 Uhr · Musik- und Kongresshalle, Konzertsaal · Werke von Johannes Brahms und Anton Bruckner · Einführung 18.30 Uhr · Musik- und Kongresshalle
Mi 25	3. Kinderkonzert Teuflich gute Musik · Konzert · Schulvorstellung · 10.00 Uhr · Großes Haus · Musik von Camille Saint-Saëns, Emilie Mayer, Ludwig van Beethoven, Felix Mendelssohn Bartholdy, Danny Elfman, Giuseppe Tartini, Johann Strauß (Vater), Niccolò Paganini, Charles Gounod und Alfred Schnittke · Für Kinder ab 8 Jahren Buddenbrooks in Lübeck Ein Jahr, ein Buch · Sonderveranstaltung · 19.00 Uhr · ATLANTIC Grand Hotel Travemünde, Kaiserallee 2 · Veranstaltungsreihe zum »Buddenbrook«-Jubiläumjahr 2026 · Kapitel 3 · In Kooperation mit dem Buddenbrookhaus
Do 26	Skovhus singt Mahler · Konzert · 19.30 Uhr · Großes Haus · Begleitprogramm zu »Wozzeck« · Liederabend mit Stefan Vladar am Klavier
Fr 27	Carmen · Musiktheater · Zum letzten Mal · 19.30 Uhr · Großes Haus · Oper von Georges Bizet Come As You Are · Schauspiel · Premiere · 20.00 Uhr · Kammerspiele · A Tribute to Nirvana
Sa 28	Die Krönung der Poppea L'incoronazione di Poppea · Musiktheater · 19.30 Uhr · Großes Haus · Oper von Claudio Monteverdi · Einführung 19.00 Uhr · Mittelrangfoyer Alice im Wunderland · Gastspiel · 20.00 Uhr · Kammerspiele · fantasievolle Konzertlesung nach Lewis Carroll Zombies! · Schauspiel · Premiere · 20.00 Uhr · Kaisertor, Wallstraße 40 · Stückentwicklung von Anna-Lena Hitzfeld, Sebastian Brummer und Anna Tenti
So 29	3. Kinderkonzert Teuflich gute Musik · Konzert · Familienvorstellung · 17.00 Uhr · Großes Haus · Musik von Camille Saint-Saëns, Emilie Mayer, Ludwig van Beethoven, Felix Mendelssohn Bartholdy, Danny Elfman, Giuseppe Tartini, Johann Strauß (Vater), Niccolò Paganini, Charles Gounod und Alfred Schnittke · Für Kinder ab 8 Jahren · Im Anschluss Nachtwanderung Come As You Are · Schauspiel · 18.30 Uhr · Kammerspiele · Theatertag · A Tribute to Nirvana
Mo 30	Monday Shorts · Schauspiel · 19.30 Uhr · Theaterrestaurant · Eintritt frei · Kammeroper »only« 4. Kammerkonzert · Konzert · 19.30 Uhr · Stadtbibliothek Lübeck, Scharbauseal · Werke von Carl Czerny und Johannes Brahms

Herausgeberin Theater Lübeck gGmbH · **Geschäftsführer** Caspar Sawade · **Opern- und Generalmusikdirektor** Stefan Vladar · **Schauspieldirektor** Alte C. Lachmann · **Aufsichtsratsvorsitzender** Peter Petereit · **Stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende** Silke Mählenhoff · **Redaktion** Katrin Kähler (Leitung), Dr. Jens Ponath, Michael Sangkuhl (Musiktheater und Konzert), Cornelia von Schwerin, Veronika Firmenich, Barbara Kantel (Schauspiel), Knut Winkmann, Katrin Ötting, Lea Mejia (Jung plus X), Julia Vojje (Öffentlichkeitsarbeit) · **Gestaltungskonzept** formdische · **Gestaltung** Martin Buchin · **Druck** Druckzentrum des shz (Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag), Fehmarnstr. 1, 24782 Büdelsdorf

Unsere **Newsletter** abonnieren Sie unter theaterluebeck.de

Folgen Sie uns   

Hier gibt's die Tickets:

LN-TICKETWELT

Lübeck: **Königstr. 67 A**

Bad Segeberg: **Kurhausstr. 12**

Neustadt: **Am Markt 13 + Lienaust. 10**

LN-Tickets.de, Tel: 0451 - 144 1394